

Pressemitteilung

Berlin/ Potsdam, 24. Februar 2009

TOP 51. Stufe
Idee & GründerteamKategorie
[BPWtechnology]

Businessplan-Wettbewerb Berlin-Brandenburg Prämierung der ersten Stufe am 24. Februar 2009

Vor barcoo lässt sich nichts verbergen

Handy-Anwendung ermöglicht Konsumenten mehr Transparenz beim Einkauf

Worum geht es?

Moderne Kunden sind anspruchsvoll, kritisch und wollen genau wissen, was sie kaufen. Voll im Trend liegt deshalb der vom Berliner Startup-Unternehmen barcoo entwickelte Dienst: Die kostenlose Anwendung gestattet es Verbrauchern, über ihr Mobiltelefon den Barcode auf Verpackungen zu scannen und so unabhängige Informationen zum jeweiligen Produkt zu erhalten. Das Handy zeigt dem Nutzer sofort eine Reihe nützlicher Auskünfte an: Preisvergleiche, Benutzerbewertungen, Nachhaltigkeitsinformationen, aber auch den Standort des nächstliegenden Anbieters.

Was bietet barcoo?

Derzeit bietet barcoo detaillierte Angaben zu Elektronikprodukten und Medien wie CDs, DVDs, oder Büchern. Wer barcoo nutzen möchte, surft mit seinem Mobiltelefon auf www.barcoo.mobi und lädt den Barcode-Scanner kostenlos herunter. Die Anwendung wird bereits von zahlreichen handelsüblichen Handy-Modellen unterstützt. Ziel ist es, den Dienst mit allen internetfähigen Handys kompatibel zu machen. Bis dahin erhalten Nutzer älterer Mobiltelefone alle gewünschten Informationen, wenn sie den Produktnamen oder die Barcodenummer über die Tastatur ihres Mobiltelefons eingeben.

Wer steht hinter barcoo?

Die Gründer Tobias Bräuer, Martin Scheerer und Benjamin Thym, alle Ende zwanzig, kennen sich seit Kindertagen und beschlossen noch während der Schulzeit, gemeinsam eine Firma zu gründen. Nach dem Studium kam die zündende Geschäftsidee, als sich die Gründer die Frage stellten, wie die im Internet verstreuten Verbraucherinformationen überall und jederzeit nutzbar gemacht werden können. Es gab keinen Dienst, der die wesentlichen Fakten zu einem Produkt bündelt und überall und jederzeit anbietet. Das von den barcoo-Gründern entwickelte Angebot kann diese Lücke nun schließen.

Wie geht es weiter?

In naher Zukunft sollen über den Dienst auch Informationen zu Nahrungsmitteln und Kosmetikartikeln abrufbar sein. Die Firma will mit diesem Angebot der Politik und den großen Produzenten von Lebensmitteln einen Schritt voraus sein: Solange es keine Einigung in Sachen einfacher Nährwertkennzeichnung gibt, können die Verbraucher dank barcoo heimliche Zuckerbomben trotzdem auf den ersten Blick erkennen.

Kontakt:

barcoo UG (haftungsbeschränkt)
Benjamin Thym
Ziegelstraße 13a
10117 Berlin
Tel.: +49 30 2093 1344
E-Mail: benjamin.thym@barcoo.de
<http://www.barcoo.de>